

Der Stimmzettel zur Bundestagswahl

- ① Ein Stimmzettel (hier zur Bundestagswahl 2021 aus dem Wahlkreis Bremen I) enthält sehr viele Informationen über die Wahl selbst. Notiere alles, was du mithilfe des Stimmzettels über die Wahl erfährst.
- ② Trage die Informationen am Whiteboard übersichtlich zusammen.

Erst- und Zweitstimme

Bei Bundestagswahlen können die Wählerinnen und Wähler zwei Kreuze auf dem Stimmzettel machen.

Mit der „Erststimme“ wählt man einen Kandidaten oder eine Kandidatin aus seinem Wahlkreis. Von diesen Wahlkreisen gibt es in Deutschland insgesamt 299. In jedem davon leben im Durchschnitt 250.000 Menschen.

In den einzelnen Wahlkreisen konkurrieren die Kandidat*innen um die Erststimmen der Wähler*innen. Jede Partei darf eine*n aufstellen, aber auch unabhängige Kandidaturen sind möglich.

Jede*r Kandidat*in macht Werbung für sich und seine Partei, tourt durch den Bezirk und präsentiert Themen, die seiner Meinung nach für die Region und für seine Partei besonders wichtig sind.

Wer die meisten Erststimmen in seinem Wahlkreis bekommt, erhält ein Direktmandat und kommt als Abgeordnete*r in den Bundestag. Alle anderen Kandidat*innen gehen leer aus. So kommen insgesamt 299 Abgeordnete in den Bundestag.

Durch das Prinzip der Erststimme wird sicher gestellt, dass jede Region im Bundestag vertreten ist.

Die „Zweitstimme“ - sie ist trotz ihres Namens wichtiger als die Erststimme: Denn die Zweitstimme entscheidet über die Mehrheitsverhältnisse im Bundestag – also darüber, wie viele der insgesamt 598 Sitze im Bundestag jeweils einer Partei zustehen. Um die Zweitstimmen geht es auch bei den Hochrechnungen an den Wahlabenden.

Vereinfacht gesagt: Hat eine Partei 40 Prozent der Zweitstimmen gewonnen, bekommt sie mindestens 40 Prozent der Sitze im Bundestag.

Die Zweitstimmen zählen jedoch nur, wenn Parteien mindestens fünf Prozent aller Zweitstimmen oder drei Direktmandate in Wahlkreisen gewonnen haben. Wenn nicht, verfallen die Zweitstimmen.

Mit der Zweitstimme entscheiden sich die Wähler*innen nicht für eine Person, sondern für die Landesliste einer Partei. Auf dieser Liste stehen die Kandidat*innen, die eine Partei für das Bundesland nach Berlin schicken möchte.

Dabei kommt es auf die Reihenfolge der Kandidat*innen auf der Liste an, denn die Parteien entsenden ihre Kandidat*innen im Verhältnis zu ihren gewonnenen Zweitstimmen in den Bundestag. Wer oben steht, kommt eher dran.

Bei der Sitzverteilung im Bundestag gilt dann folgendes: Zuerst werden die Plätze an die Direktkandidat*innen einer Partei vergeben. Dann folgen die Kandidat*innen von den Landeslisten.

- ③ Die Zweitstimme gibt an, wie viele Vertreter*innen einer Partei im Parlament sitzen - wozu dann noch die Erststimme? Hat die Erststimme überhaupt noch einen Sinn? Bewerte.
- ④ Erkläre das Verhältnis zwischen Erst- und Zweitstimme.

**Hinweis**

Auf diesem Arbeitsblatt wird die Sitzverteilung im Bundestag stark vereinfacht dargestellt. Es gibt lediglich 20 Plätze und 10 Wahlkreise. Auf den Landeslisten sind jeweils nur 10 Leute.

- ⑤ Bestimme nun mithilfe der Tabelle die Sitzverteilung im neuen Bundestag. Notiere hierfür als Erstes, welche Abgeordneten welcher Parteien Direktmandate errungen haben.
- ⑥ Notiere als Zweites wie viele Mandate (Sitze) die Parteien insgesamt über die Zweitstimmen erhalten sollen. Verwende folgende Formel: $\text{Anzahl der Zweitstimmen der Partei} \div \text{Anzahl der zu vergebenen Sitze durch } 100$.

	Anzahl der Mandate (gemäß dem Prozentsatz der Zweitstimmen)	Anzahl der Direktmandate	Gesamtzahl der Mandate
Rot			
Gelb			
Blau			
Grün			

Die Kandidat*innenliste der Parteien**Rot**

1. Anna Berger
2. Elif Kaya
3. Dmitri Petrov
4. Felix Schumann
5. Amina Al-Hassan
6. Annika Theling
7. Akira Takahashi
8. Max Stein
9. Omar Haddad
10. Josefine Kurth

Gelb

1. Alexei Smirnov
2. Paul Lehmann
3. Lian Zhang
4. Lisa Wagner
5. Yusuf Demir
6. Jonas Krüger
7. Olga Sokolov
8. Sarah Bösel
9. Emre Çelik
10. Lukas Brandt

Blau

1. Layla Karim
2. Emma Krause
3. Natalia Kuzsova
4. David Neumann
5. Khalid Mahmoud
6. Mia Hartmann
7. Mehmet Aksoy
8. Charlotte Koppitz
9. Viktor Orlov
10. Julia Weiß

Grün

1. Leyla Şahin
2. Alexander Braun
3. Dmitri Ivanov
4. Lina König
5. Niklas Winter
6. Sarah Vogel
7. Aylin Yılmaz
8. Jan Weber
9. Ester Reichmann
10. Fabian Fischer

Wahlergebnisse der Erststimmen nach Wahlkreisen in % der Stimmen:

1. Wahlkreis	in %	6. Wahlkreis	in %
Anna Berger (Rot)	7	Annika Theling (Rot)	2
Paul Lehmann (Gelb)	34	Olga Sokolov (Gelb)	57
Natalia Kuzsova (Blau)	27	Charlotte Koppitz (Blau)	15
Lina König (Grün)	32	Ester Reichmann (Grün)	26
2. Wahlkreis		7. Wahlkreis	
Elif Kaya (Rot)	27	Akira Takahashi (Rot)	1
Lian Zhang (Gelb)	26	Sarah Bösel (Gelb)	35
Mia Hartmann (Blau)	26	Viktor Orlov (Blau)	17
Niklas Winter (Grün)	21	Fabian Fischer (Grün)	47
3. Wahlkreis		8. Wahlkreis	
Dmitri Petrov (Rot)	11	Max Stein (Rot)	44
Lisa Wagner (Gelb)	26	Emre Çelik (Gelb)	43
David Neumann (Blau)	23	Julia Weiß (Blau)	8
Sarah Vogel (Grün)	40	Leyla Şahin (Grün)	5
4. Wahlkreis		9. Wahlkreis	
Felix Schumann (Rot)	4	Omar Haddad (Rot)	9
Jonas Krüger (Gelb)	48	Lukas Brandt (Gelb)	31
Khalid Mahmoud (Blau)	27	Layla Karim (Blau)	23
Aylin Yılmaz (Grün)	21	Alexander Braun (Grün)	37
5. Wahlkreis		10. Wahlkreis	
Amina Al-Hassan (Rot)	6	Josefine Kurth (Rot)	13
Jonas Krüger (Gelb)	38	Alexei Smirnov (Gelb)	29
Mehmet Aksoy	16	Emma Krause (Blau)	16
Jan Weber (Grün)	40	Dmitri Ivanov (Grün)	42

Wahlergebnisse der Zweitstimmen in % der Stimmen:

Partei Rot: 20% der Stimmen
Partei Gelb: 10% der Stimmen
Partei Blau: 30% der Stimmen
Partei Grün: 40% der Stimmen